



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.03.2023
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:03 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Carsten Lauenstein

Mitglieder

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Thomas Kirchmann

Herr Holger Meyer

Herr Christoph Moritz

Frau Antje Schulz

Herr Sigurt Grobe

Vertretung für: Herrn Jürgen Wehmer

Herr Günther Schmidt

Herr Dr. Josef Efken

Herr Björn Busse

Vertretung für: Herrn Thomas Schellhorn

Grundmandat

Herr Michael Baum

Herr Karl-Heinrich Belte

Vertretung für: Frau Anja Belte

Herr Günther Engelhardt

Bürgervertretung

Herr Jürgen Streichert

Frau Manuela Schneider

Frau Martina Goetzke

Herr Oliver Ahrens

Herr Norbert Müller

Herr Hansgeorg Böttcher

Protokollführung

Frau Selina Hofmeister

Verwaltung

Frau Elke Kentner

Herr Christian Mews

Frau Andrea Pfeiffer

Frau Ruth Schaarschmidt

Frau Dr. Shobeiry Fard

Frau Wiebke Wemmel

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Jürgen Wehmer fehlt entschuldigt

Herr Thomas Schellhorn fehlt entschuldigt

Grundmandat

Frau Anja Belte nicht anwesend

Sonstige Mitglieder

Herr Joachim Hansmann fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2022
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Information zum Verfahrensstand Energietransportleitung 184 "Peine-Salzgitter"
- 6 Information zur Eingriffsausgleichsregelung und Ersatzgeldzahlung
Aktuell: Industrieleitung Salzgitter
- 7 Informationen der Verwaltung
- 7.1 Vorstellung des Fachdienstes Umwelt
- 8 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2022

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig, bei 3 Enthaltungen, genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Information zum Verfahrensstand Energietransportleitung 184 "Peine-Salzgitter"

Vorlage: 2023/020

Frau Wemmel informiert über den aktuellen Verfahrensstand. Die Antragskonferenz bzw. der Scoping-Termin hat am 13.02.2023 stattgefunden. Sobald der RGB geprüft hat, ob ein vorgeschaltetes Raumordnungsverfahren erforderlich ist, wird dieses ggf. eingeleitet. Andernfalls beginnt dann das Planfeststellungsverfahren (zuständige Behörde: LBEG). Der Landkreis Peine wird als Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Den Zeitpunkt der Öffentlichkeitsbeteiligung entscheidet die verfahrensführende Behörde (unter Beachtung der gesetzlichen Verfahrensvorschriften), der Landkreis kann hier keinen Einfluss nehmen. Der Baubeginn der Leitung ist zunächst für den Sommer 2025 geplant. Die Bauarbeiten sollen überwiegend im HDD-Verfahren, also in einer geschlossenen Bauweise erfolgen, um umfangreiche Erdaufschlüsse zu vermeiden.

6 . Information zur Eingriffsausgleichsregelung und Ersatzgeldzahlung **Aktuell: Industrieleitung Salzgitter** **Vorlage: 2023/015**

Frau Kentner erläutert die Systematik der Eingriffsausgleichsregelung anhand des Schemas, welches der Informationsvorlage beigelegt ist. Es wird hervorgehoben, dass die Zahlung von Ersatzgeld grundsätzlich die letzte Stufe zur Kompensation eines Eingriffes darstellt. Die hohen Summen kommen vor allem aus Eingriffen in das Landschaftsbild durch z.B. Windräder oder Stromtrassen, da diese Eingriffe per se nicht kompensierbar seien.

Im weiteren Verlauf wird ausgiebig über die Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Verwendung des Ersatzgeldes diskutiert. Das Ersatzgeld ist zweckgebunden und darf nur für bestimmte Maßnahmen verwendet werden. Aktuell sei man mit dem Umweltministerium im Dialog, ob auch Artenschutzmaßnahmen, die im Rahmen der Umsetzung des Niedersächsischen Weges erfolgen, aus Ersatzgeldern finanziert werden können. Eine weitere Schwierigkeit bei der Verwendung sei die Flächenbeschaffung. Der Landkreis Peine ist dicht besiedelt, sodass ein hoher Flächendruck herrscht, wodurch der Ankauf von geeigneten Flächen erschwert wird. Hinzukommt, dass der Landkreis als Kommune an den gutachterlich festgestellten Wert eines Grundstücks gebunden ist und auf marktbedingt steigende Preise nicht entsprechend reagieren kann wie private Käufer.

Aus dem Ausschuss wird der Hinweis gegeben, das Maßnahmenspektrum zu erweitern und ggf. auch über den Ankauf von versiegelten Flächen nachzudenken, um diese im Sinne des Naturschutzes zu entsiegeln und aufzuwerten. Weiterhin seien auch Maßnahmen an Teichen stillgelegter Kläranlagen oder den Teichen der ehemaligen Zuckerfabrik zu prüfen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass es keine zeitliche Beschränkung für die Verwendung von Ersatzgeld gibt.

7 . Informationen der Verwaltung

7.1 . Vorstellung des Fachdienstes Umwelt

Frau Wemmel stellt die dem Protokoll als Anlage 1 beiliegende Präsentation vor.

Es wird um Erläuterung gebeten, in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden stattfindet. Eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden kommt grundsätzlich in allen Bereichen vor, die Art der Zusammenarbeit ist sehr vielfältig. So kann es z. B. sein, dass der Landkreis die Gemeinde in einem Genehmigungsverfahren als Träger öffentlicher Belange beteiligt, oder dass die Gemeinde den Landkreis als Träger öffentlicher Belange in der Bauleitplanung beteiligt.

KTA Schmidt bittet um Mitteilung, ob es feste Routine-Kontrollen und Routen gibt, um gegen die wilden Müllablagerungen vorzugehen. Frau Wemmel erläutert, dass die „bekanntesten Stellen“ von A+B regelmäßig kontrolliert werden. Häufig sei es jedoch so, dass wilde Müllablagerungen durch aufmerksame Einwohner*innen gemeldet würden, direkt bei A+B oder im Fachdienst Umwelt, von wo die Information dann entsprechend an A+B weitergeleitet wird. Aus dem Ausschuss kommen mehrere Hinweise zu solchen Plätzen. Es wird vereinbart, dass diese Hinweise außerdem per Mail an den Fachdienst Umwelt gesendet werden.

Weiterhin wird um Mitteilung gebeten, ob es schon Anfragen für feste Abstellflächen für verunfallte/defekte E-Fahrzeuge gäbe. Frau Wemmel verneint dies und weist daraufhin, dass man im Umweltministerium gerade an einem Konzept arbeite.

8 . Anfragen und Anregungen

Bürgervertreterin Schneider bittet um Erläuterung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den einzelnen Gemeinden in Bezug auf Konzepte zur Nutzung von Freiflächenphotovoltaik-Anlagen. Frau Wemmel erklärt, dass für Freiflächen-PV zunächst eine Bauleitplanung erforderlich sei. Dementsprechend würden sich die Gemeinden für ihr jeweiliges Gebiet

ein Konzept überlegen, dies über entsprechende Bauleitpläne voranbringen und den Landkreis Peine als Träger öffentlicher Belange im Verfahren beteiligen. Bürgervertreter Streichert und KTA Schmidt weisen in diesem Zusammenhang daraufhin, vorrangig bereits vorbelastete Flächen wie z. B. ehemalige Deponien zu nutzen, da diese für viele andere potentielle Flächennutzungen (z.B. Landwirtschaft) oftmals sowieso nicht zur Verfügung stehen.

KTA Maurer-Lambertz regt an, einen Themen-Tag über Moore zu organisieren, da dieses Thema von steigender Bedeutung sei. Um die Möglichkeit zu bieten, diese Anfragen zu konkretisieren und die Zielsetzung klarer zu formulieren, wurde vereinbart, dass zunächst in den Fraktionen darüber beraten werden soll und man erst in der nächsten Ausschusssitzung des AUV über eine Umsetzung abstimmt. Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn die konkret gewünschten Inhalte in Form eines Antrags präzisiert werden.

Weiterhin bittet KTA Dr. Efken darum, in der kommenden Sitzung einen Sachstandsbericht zum Thema „Energiegenossenschaft“ vorzubereiten.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 19:03 Uhr.

Peine, den .

Carsten Lauenstein
Ausschussvorsitz

Christian Mews
Kreisrat Umwelt, Bauen,
Verbraucherschutz

Selina Hofmeister
Protokollführung